

INHALT

[Was ist uns die Musik wert?](#)

[50 Jahre WDR 3](#)

[Diskussionsrunde zum TTIP jetzt online abrufbar](#)

[Neukonstituierung des Rundfunkrates der Deutschen Welle](#)

[Neue Stipendiaten im DIRIGENTENFORUM](#)

[Impressum](#)

Was ist uns die Musik wert?

Öffentliche Förderung in der Diskussion

Mit dem [Grünbuch „Was ist uns die Musik wert? Öffentliche Förderung in der Diskussion“](#) startet der Deutsche Musikrat einen breit angelegten öffentlichen und politischen Diskussionsprozess zur Zukunft der öffentlichen Musikförderung in Deutschland. Das Grünbuch richtet sich an politische Entscheidungsträger aller föderalen Ebenen, zivilgesellschaftliche Institutionen, Kultureinrichtungen und -Akteure sowie die musikinteressierte Öffentlichkeit.

Ziel des Grünbuches ist es, vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Veränderungen die Bedeutung der öffentlichen Musikförderung für die Weiterentwicklung unserer Gesellschaft wieder stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken sowie Fragen und Positionen zur öffentlichen Musikförderung zu bündeln.

Der Deutsche Musikrat ruft alle politischen Entscheidungsträger, zivilgesellschaftlichen Organisationen, Kultureinrichtungen und -Akteure sowie die musikinteressierte Öffentlichkeit auf, sich anhand des Fragenkataloges an der Diskussion zu beteiligen.

Thematische Einlassungen können bis 23. Mai 2014 an das Generalsekretariat des Deutschen Musikrates gesendet werden: Deutscher Musikrat e.V., Schumannstr. 17, 10117 Berlin, generalsekretariat@musikrat.de. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich über die [Homepage des Deutschen Musikrates](#) und über [Facebook](#) an der Diskussion zu beteiligen. Von der Beantwortung einzelner Fragen und Fragenkomplexe bis hin zu ausführlichen Stellungnahmen ist alles möglich und erbeten. Erste Auswertungen werden der Öffentlichkeit anlässlich des Tages der Musik am 13. Juni 2014 vorgestellt.

50 Jahre WDR 3

Am 29. März 2014 jährt sich der Geburtstag von WDR 3, dem Kulturradio des Westdeutschen Rundfunks, zum fünfzigsten Mal. Aus diesem Anlass lädt WDR 3 an diesem Abend zu einer Jubiläumsshow ins WDR Funkhaus Wallrafplatz ein, die von 20.00 bis 22.00 Uhr live in WDR 3 übertragen wird.

Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, wird dem WDR und den Gästen der Jubiläumsshow seine Gratulation persönlich überbringen. Zur kulturpolitischen Bedeutung des Senders betont er: „Die Neugierde auf das Andere, das Unbekannte zu wecken, die Lust am Entdecken zu befördern, ist eine

Kernaufgabe von Kulturradio. Dieser Aufgabe ist WDR 3 Kulturradio seit seinem Bestehen mit liebevoller Phantasie beispielhaft gerecht geworden. Dabei haben es **Prof. Karl Karst** und sein Team immer wieder geschafft, eine ausgewogene Balance zwischen dem Anspruch ‚Nachfrage zu decken‘ und ‚Nachfrage zu wecken‘ herzustellen – unter dem Primat der Mehrheitsfähigkeit und der damit verbundenen zunehmenden Quotenorientierung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk eine Herausforderung. Im Konzert der ARD ist auch das Kulturradio von WDR 3 eine exzellente Visitenkarte für den Reichtum der Kulturellen Vielfalt in unserem Land – als Impulsgeber, Bewahrer und Multiplikator.“

Eine Chronik zur Geschichte des Senders finden Sie [hier](#).

Diskussionsrunde zum TTIP jetzt online abrufbar

Das Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA (TTIP) war u.a. Diskussionsthema auf der Musikmesse in Frankfurt. Die Podiumsdiskussion „Musikexport & Menschenrechte: Freihandelsabkommen“, die am 13. März 2014 am Gemeinschaftsstand der ConBrio Verlagsgesellschaft stattfand, kann nun auch online nachverfolgt werden unter www.nmz.de/node/87330.

Podiumsgäste waren **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, **Dr. Hans-Jürgen Blinn**, Beauftragter des Bundesrates für Handelspolitik des Europäischen Rates, und **Prof. Dr. Enjott Schneider**, Vorsitzender des GEMA Aufsichtsrates. Die Moderation hatte **Theo Geißler**, Herausgeber der neuen musikzeitung, inne.

Neukonstituierung des Rundfunkrates der Deutschen Welle

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Rundfunkrates der Deutschen Welle am 14. März 2014 wurde **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates und Präsident des Deutschen Kulturrates, gemeinsam mit seinem Kollegen **Dr. Sebastian Paust**, Beauftragter des Vorstandes für Integrationspotenziale bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, einstimmig zum Haushaltsberichtersteller wiedergewählt.

Eine Auflistung der Mitglieder des 17-köpfigen Rundfunkrates finden Sie [hier](#).

Neue Stipendiaten im DIRIGENTENFORUM

Das Förderprogramm des Deutschen Musikrates für den dirigentischen Nachwuchs nimmt sechs neue Talente auf.

Vom 19. bis 21. März 2014 fand unter Mitwirkung der Nürnberger Symphoniker das diesjährige Auswahldirigieren des DIRIGENTENFORUMs statt, bei dem sich 24 Bewerber dem Urteil einer fünfköpfigen Jury stellten. Neben **Prof. Nicolás Pasquet** (Vorsitz) wirkten **Pavel Baleff**, **Rolf Becker**, **Lucius A. Hemmer** und **Prof. Mark Stringer** in der Jury mit. Nach zwei Durchgängen wurden sechs Kandidaten in die 1. Förderstufe des DIRIGENTENFORUMs aufgenommen: **Ingmar Beck** (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien), **Johannes Braun** (Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar), **Mario Hartmuth** (Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar), **Francois López-Ferrer** (Zürcher Hochschule der Künste), **Christian Reif** (Juilliard School New

York) und **Lorenzo Viotti** (Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar).

Die aufgenommenen Stipendiaten durchlaufen im DIRIGENTENFORUM ein umfangreiches Arbeitsprogramm mit Berufsorchestern. Proben und Aufführungen in den Bereichen Musiktheater und Sinfonik stehen dabei im Zentrum, regelmäßige Kooperationen mit Kammerorchestern und Spezialensembles für Alte und Neue Musik vervollständigen das Programm. Im Jahr 2014 sind u.a. das Staatsorchester Hannover, das Philharmonische Orchester Heidelberg, die Staatsoperette Dresden, das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt (Oder), das Staatsorchester Rheinische Philharmonie, das Schleswig-Holsteinische Sinfonieorchester und das „oenm . österreichisches ensemble für neue musik“ Partner des DIRIGENTENFORUMs. Die Meisterkurse werden von namhaften Dirigenten geleitet, im Jahr 2014 u.a. von **Marc Albrecht, John Carewe, Johannes Kalitzke, Marc Piollet** und **Johannes Schlaefli**.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:
Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates